

bunden werden. Die ersten beiden Aemter übernahm in Stellvertretung Koll. Ebenhöch, die beiden letzteren Koll. Seibt. Dem ausgeschiedenen Vorstand: Vors. R. Wahl, Schriftf. M. Koppe, Kass. P. Klimas und Arch. H. Peters, sei an dieser Stelle der wärmste Dank für seine Mühewaltung zum Ausdruck gebracht.

Bonner Uhrmacher-Gehilfen-Verein.  
I. A.: L. Ebenhöch.

**Chemnitz.** Donnerstag, den 1. November, feiert unser Verein im Ballhaus „Erholung“, Brühl, sein 21. Stiftungsfest, bestehend in Konzert und Ball. Alle Kollegen von nah und fern seien hiermit herzlichst eingeladen.



statt.

Unsere Versammlungen finden nicht mehr Dienstags, sondern jeden Donnerstag abend 9 Uhr

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen.  
I. A.: Jul. Wiedemann, 1. Vorsitzender.

**Dortmund.** Der Tag, worauf wir uns schon lange freuten, unser 1. Stiftungsfest zu feiern, was uns vorher tüchtig Arbeit machte, ist in sehr schöner Harmonie und guter Stimmung verlaufen. Unserer Einladung war denn auch gütigst die grosse Mehrzahl von den Herren Chefs gefolgt, was wir mit grosser Freude begrüßten und Zeugnis ablegte von dem



guten Einvernehmen zwischen den Herren Prinzipalen und Gehilfen. Die Herren Chefs unterstützten uns auch durch schöne Geschenke zu unserer Verlosung. Die Kollegen von Essen beehrten uns durch den Besuch von zwei Mitgliedern und überbrachten uns die Glückwünsche ihres Vereins. Ausserdem sandte uns Herr Marfels-Berlin ein schönes Glückwunschsreiben, und fünf Telegramme waren eingegangen. Das eigentliche Fest bestand aus schönem Konzert, sowie Theater und Ball mit Verlosung und Kuplets. Ein Einakter betitelt: „Wenn man seinen Hut vergisst“, ging flott von statten und wurde von unseren Damen und Mitgliedern exakt vorgetragen. Diesem folgte ein schönes Bariton-Solo: Das Stelldichein. Ausserdem wurde am Anfang ein sinniger Prolog vorgetragen. Unser Humorist sorgte für die Unterhaltung durch seine heiteren Kuplets. Die Verlosung brachte dem Verein einen ansehnlichen Beitrag zur Kasse. Erst jetzt begann der Ball und wurde das Tanzbein bis in die frühe Morgenstunde tüchtig geschwungen und hielt alle Anwesenden bis zum Schluss beisammen. Alle trennten sich mit dem Bewusstsein, ein schönes Fest verlebt zu haben. Auf Wiedersehen! Der Sonntag war vom herrlichsten Wetter begünstigt, und ein Katerbummel nach der Weissen Taube vereinigte eine grosse Anzahl von Damen und Herren zu einer kleinen Nachfeier. Allen Spendern sowie Mitwirkenden unseren herzlichsten Dank.

I. A.: H. Hopfe, Schriftführer.

**Hamburg.** Am 6. Oktober fand unsere statutengemässe Generalversammlung statt, zu welcher sich eine stattliche Anzahl Kollegen eingefunden hatte. Nachdem Geschäfts- und Kassenberichte verlesen waren, schritt man zum Hauptpunkt der Tagesordnung, Neuwahl des Gesamtvorstandes. Folgende Kollegen gingen aus der Wahl hervor: Otto Mittelsteiner



1. Vorsitzender, Bruno Wittiber 2. Vorsitzender, Otto Heiland 1. Schriftführer, Max Gisch 2. Schriftführer, Hans Köberl 1. Kassierer, Otto Schladitz 2. Kassierer, Werner Hahlweg Archivar. Die Kollegen nahmen die Aemter dankend an. Den aus dem Vorstand scheidenden Mitgliedern, Kollegen Robert Brehe, Willy Löwe und Paul Eggers, sei hiermit für ihre rege Tätigkeit im Verein herzlichst gedankt.

**Unterzeichneter Verein feiert am 4. Novbr. d. J. sein 30. Stiftungsfest in der „Erholung“ am Holstenplatz. Da weder Kosten noch Mühen gescheut werden, dieses Fest allen vorangegangenen würdig anzugliedern, so verspricht der Verlauf ein sehr guter zu werden. Alle Kollegen von nah und fern werden hiermit herzlichst eingeladen.**

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876.  
I. A.: Otto Heiland, 1. Schriftführer.

**Hannover.** Am 28. d. M. feiert der hiesige Verein sein 13. Stiftungsfest, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins hiermit freundlichst eingeladen sind.



Uhrmacher-Gehilfen-Verein  
„Moritz Grossmann“, Hannover.  
I. A.: Der Vorstand.

**Karlsruhe.** Am Mittwoch, den 12. September, fand unsere Halbjahrs-Generalversammlung, bei der sämtliche Mitglieder anwesend waren, statt. Aus dem Geschäfts- wie aus dem Kassenbericht war zu ersehen, dass der Verein im verflossenen Halbjahr redlich bemüht war, seinen gesckten Zielen näher zu kommen. Der im Mai d. J. provisorisch gewählte



Vorsitzende Kollege Brenner wurde einstimmig wiedergewählt. Da Kollege Schnaars sein Amt als Kassierer niederlegte, machte sich eine Neuwahl erforderlich, und wurde dem seitherigen Archivar Kollegen Fischer das Amt übertragen. Zum Archivar wurde Koll. Biggemann und zum Kneipwart Kollege Fröhlich gewählt. Kollegen Schnaars sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt für all die grosse Mühe, welche sein Kassiereramt für ihn mit sich brachte.

Ernst Fröhlich, Schriftführer.

**Kiel.** Am Freitag, den 22. September, fand eine ausserordentliche Generalversammlung zwecks Neuwahl des Schriftführers und Kneipwarts statt. Zum Schriftführer wurde Unterzeichneter und zum Kneipwart Kollege Weber gewählt. Der innegehabte Posten als 2. Vorsitzender wurde von dem neuen Schriftführer abgetreten und als Ersatz Kollege



Komparth gewählt.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Hermann Sievert“, Kiel.  
I. A.: J. Paul, Schriftführer.

**Kiel.** Den Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass unsere Halbjahrs-Generalversammlung nicht am 19., sondern am 26. d. Mts. stattfindet. Unentschuldigtes Fehlen wird mit 50 Pf. bestraft. Ich appelliere an das Pflichtgefühl der Kollegen, vollzählig zu erscheinen.

Am Sonnabend, den 20. Oktober, findet im Saale der „Harmonie“ unser Herbstvergnügen, bestehend in Verkugeln, Verknobeln und Kränzchen, statt. Freunde und Gönner erlauben wir uns ganz ergebenst einzuladen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Hermann Sievert“.  
I. A.: Jos. Paul, Schriftführer.

**Nürnberg.** In der Lohnbewegung hat der Nürnberger Verein bereits einen Erfolg errungen. In der allgemeinen Gehilfen-Versammlung vom 28. Sept. entschloss sich der Verein, zu dieser Angelegenheit den Beschluss zu fassen, mit einer Lohnforderung an die Meister heranzutreten. Zu diesem Zweck wurde die Vorstandschaft beauftragt, ein Rund-



schreiben auszuarbeiten, in dem die Forderung begründet ist und eine Lohnerhöhung von 10—15 Prozent angestrebt wird. Dieses Rundschreiben ist am 1. Oktober sämtlichen Geschäften zugegangen. Da bis Freitag erst 3 Geschäfte bewilligt hatten, so einigten sich die Kollegen, die Forderung unter allen Umständen aufrecht zu erhalten und nötigenfalls zu kündigen. Am Samstag, den 6. Oktober, versammelten sich alle Vereinskollegen im Vereinslokal und konnte man zur allgemeinen Zufriedenheit konstatieren, dass sämtliche Kollegen mit der Forderung durchgedrungen sind, mit Ausnahme von 2 jüngeren, die noch in Unterhandlung stehen und ihre Forderung wahrscheinlich ebenfalls durchsetzen werden. Manchem der Herren Prinzipale schien es anfangs unmöglich, die Forderung zu bewilligen, aber alle kamen bei unserer bestimmten Forderung zu der Einsicht, dass jeder Widerstand nutzlos ist. Es diene diese kurze Nachricht den andern Verbandskollegen zur gefälligen Richtschnur und soll es uns sehr freuen, wenn wir ähnliche Resultate auch von anderen Vereinen an dieser Stelle veröffentlicht finden. Alle Verbandsmitglieder, welche die Absicht haben, nach Nürnberg in Stellung zu gehen, werden ersucht, sich